

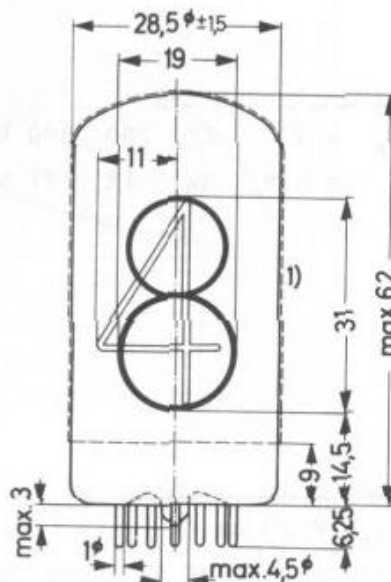
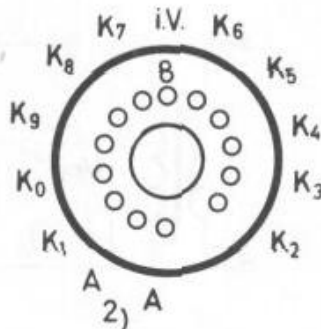
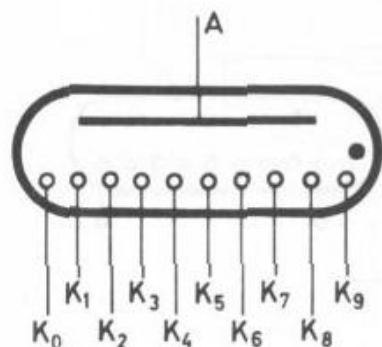
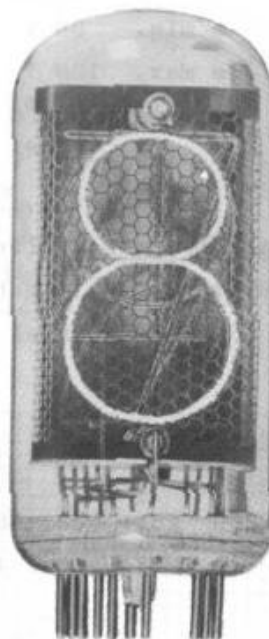


mit langer Lebensdauer, mit Gasfüllung und kalten Katoden, mit direkter Anzeige der seitlich sichtbaren, 30 mm hohen Ziffern 0 bis 9 durch Glimmlicht; die Anzeige kann durch (Relais-)Kontakte, Verstärkerröhren, Transistoren, Relaisröhren, Fotowiderstände, Elektronenstrahl-Schaltröhren usw. ausgelöst werden.

Die ZM 1042 hat keinen Farbfilterüberzug, für Anwendungen, bei denen für mehrere Röhren ein gemeinsames, getrenntes Filter verwendet wird.

U_Z	$\leq$	170 V
U_{BRN}	$\approx$	140 V
$U_{LÖSCH}$	$\leq$	120 V

Einbau: beliebig,
bei senkrechtem Einbau und Sockelstift 8
vorn, bezogen auf die leserrichtige Stellung
der Ziffern, erscheinen die Ziffern senk-
recht mit einer Neigung von max. $\pm 1,5^{\circ}$.



2) Stift 1 und 2 sind außen zu verbinden.

ZM 1040 ZM 1042

Grenzdaten: (absolute Werte)

U_A	= min.	170 V
I_K	= min.	3 mA
	= max.	6 mA ¹⁾
I_{KM}	= max.	20 mA
U_{KK}	= min.	60 V
U_{BAK} ²⁾	= max.	120 V
ϑ_{kolb}	= min.	0 °C ³⁾
	= max.	+70 °C

Lebensdauer-Erwartung: (bei $I_K = 4,5$ mA)

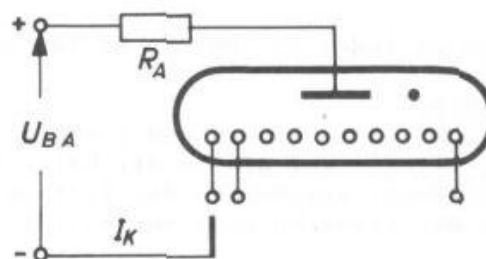
100 000 Stunden bei wechselnder Anzeige

Wechsel alle 1000 Stunden oder öfter

Betriebsdaten:

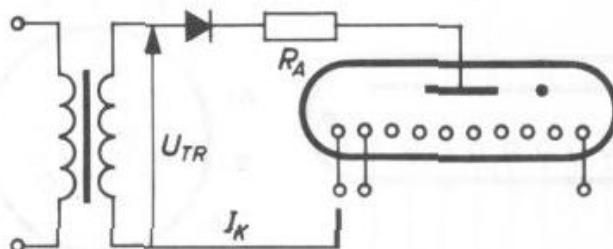
Gleichstrombetrieb

U_{BA}	= 200	250	300	350 V
R_A	= 15	27	39	47 k Ω



Halbwellenbetrieb

U_{TR}	= 170	220	250	300 V
R_A	= 5,6	12	18	27 k Ω

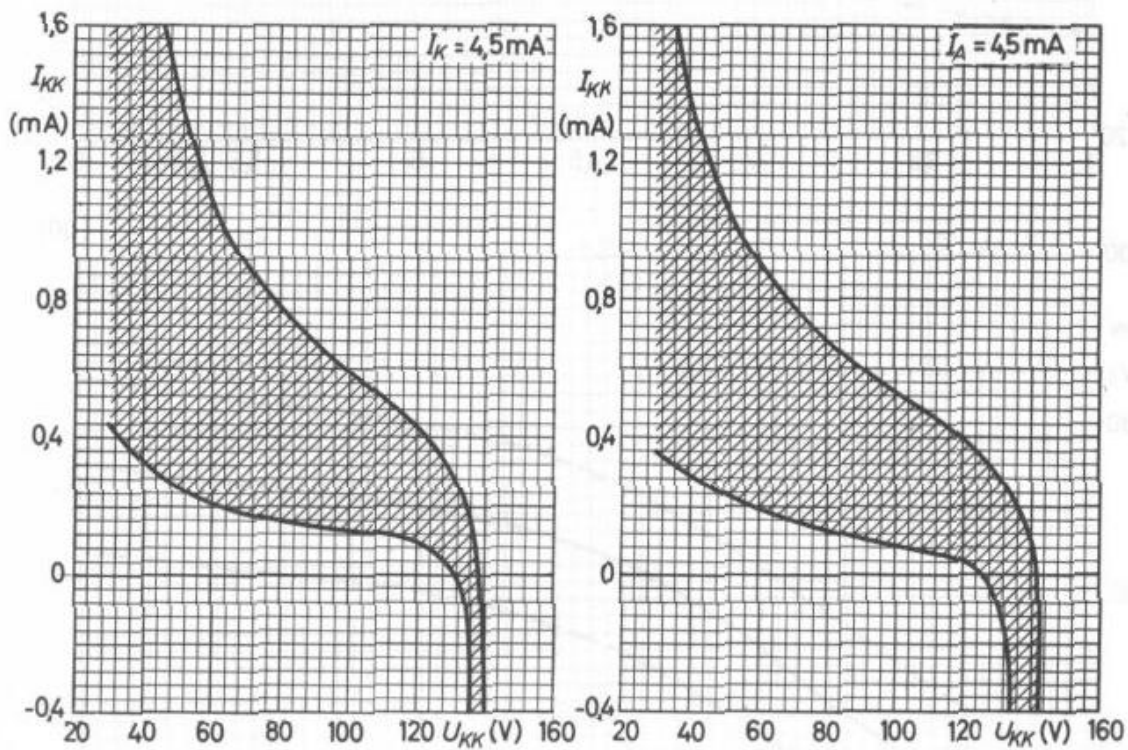
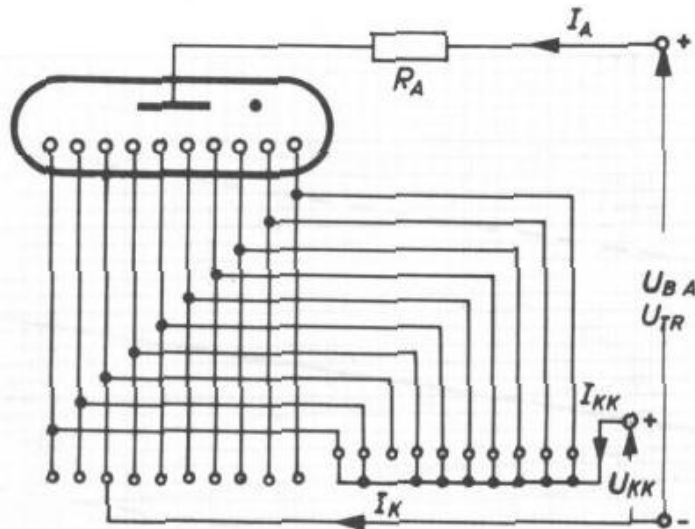


1) $t_{int} \leq 20$ ms

2) Speisespannung zwischen Anode und den nicht gezündeten Katoden

3) Bei $\vartheta_{kolb} < 0$ °C ist mit verkürzter Lebensdauer und mit größeren Kenndatenänderungen zu rechnen; bei Anwendungen in weitem Temperaturbereich wird Gleichstrombetrieb mit hoher Speisespannung und hohem R_A empfohlen.

ZM 1040 ZM 1042



Bei niedriger Spannung U_{KK} (Spannung zwischen der gezündeten und den nicht gezündeten Katoden) steigt der Strom I_{KK} und beeinträchtigt die Lesbarkeit. U_{KK} soll daher $> 60 \text{ V}$ gewählt werden.

ZM 1040

ZM 1042

